

DMI – Verantwortung für Archivierung

UNTERNEHMENSPORTRAIT

DMI ist das führende Dienstleistungsunternehmen für die Archivierung von Patientenakten/-daten. Seit 1966 bieten wir revisionsssichere und effiziente Archivlösungen aus einer Hand.



Europas größtes Dienstleistungszentrum für die Archivierung von Patientenakten/-daten

Unser Leitbild

Um dem Anspruch „Verantwortung für Archivierung von Patientendaten“ nachhaltig gerecht zu werden, erfüllt die DMI die Prozesse zur Vorbereitung und Durchführung von Archivreorganisationen mit Erfolgsgarantie. Die Investition in moderne, zeitgemäße Technologien ist für uns selbstverständlich. Die Beziehungen zu unseren Kunden sind geprägt von Leistungsbereitschaft, Respekt und Fairness. Die Qualität unseres Dienstleistungsunternehmens basiert auf der fachlichen und sozialen Kompetenz unserer Mitarbeiter.

Kompetenzen

- Mehrwert- und Potenzialanalyse
- Archivreorganisation
- Archivsysteme (Inhouse und Outhouse)
- Scannservice
- Aktenarchivierung
- Revisionsssichere Langzeitarchivierung für Papier, Mikrofilm und digitale Archive

Fakten

- Über 500 Krankenhauskunden in Deutschland
- TÜV Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2008
- zertifiziertes Rechenzentrum
- IT gestütztes Prozessmonitoring von der Papierakte zum digitalen Archiv (300 Systeme)
- Verarbeitung von 300 Mio. Belegen (vom Papier zur Datei) per anno
- 300.000 Datenträger/ Backups im Sicherheitsarchiv
- 470 km Papierakten (Altarchive) im DMI Sicherheitsarchiv

DMI GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Str. 11-13 • 48161 Münster • Tel. 02534 8005-0 • Fax 02534 8005-20
info@dmi.de • www.dmi.de • www.information-breakfast.de

D·M·I
ARCHIVIERUNG

Archivierung als Kernprozess

Das sagen unsere Kunden zur Bedeutung einer revisionssicheren und effizienten Archivierung:



„Für unseren Klinikverbund hat die revisionssichere und effiziente Archivierung von Patientendaten einen hohen Stellenwert. Durch unsere deutschlandweiten Standorte fordern wir höchste Flexibilität vom Archiv-Dienstleister.“

(Leiter Materialwirtschaft einer Krankenhausgruppe in privater Trägerschaft)

„Unsere Krankenhausgruppe hat den Umstieg von der Papierakte zur digitalen Akte in 2007 eingeleitet. Die digitale Archivierung ist eine Grundsatzentscheidung für die Krankenhausgruppe und verpflichtend für jedes Haus.“

(Leiter IT einer Krankenhausgruppe mit 64 Mitgliedshäusern)

„Die Heterogenität in der Organisation und insbesondere bei den medizinischen Systemen bedarf eines hochkomplexen und flexiblen Datawarehousing mit Monitoring.“

(IT-Leiter eines Universitätsklinikums mit 27 Kliniken)

„Um schlanke Organisationsstrukturen zu halten und dennoch besten IT-Service zu bieten muss sich die Krankenhaus-IT auf Ihre Stärken konzentrieren. Die Langzeitarchivierung von Patientendaten, dessen Anforderungen an Technologie-Ressourcen und Compliance-Anforderungen sich dynamisch verändern, ist ein Servicethema was wir allein nicht leisten können. Deshalb nehmen wir hierzu den Service erfahrener Dienstleister in Anspruch.“

(CIO der Krankenhäuser eines Sozialversicherungsträgers)

„Das ordnungsgemäße Bewahren von Patientendaten ist nicht nur im Kontext wirtschaftlicher Verpflichtung sondern auch im Rahmen ethischer Verantwortung eine Herausforderung für Krankenhäuser.“

(Kaufmännischer Direktor eines Katholischen Verbundklinikums)

„Verantwortung für Patienten endet nicht mit der Behandlung oder gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Langzeitsichere Archivierung für Patientendaten ist wesentlicher Bestandteil verantwortungsvoller Krankenhausführung.“

(Sprecher des Vorstandes eines Krankenhauses in konfessioneller Trägerschaft)

„Wir haben vor 5 Jahren unsere verteilten Altarchive komplett inventarisiert und zentralisiert.. Diese herausragende Serviceleistung wurde prämiert. Die Einsparung ist enorm für uns und der Service ist transparent und wirtschaftlich kalkulierbar und damit besser als davor.“

(Leiter Dienstleistungszentrum Logistik eines kommunalen Klinikums)